

Grüezi!

Nach dem fulminanten Start ins Jahr 2016 ist im zweiten Quartal wieder etwas Ruhe eingeleitet. Für ein ehrenamtliches Team, dessen Mitglieder ihren grossen Einsatz in der Freizeit erbringen, ist eine solche kurze Verschnaufpause wichtig. Denn wir möchten ja noch lange für die Berner Sennenhunde in Not da sein!

Eine besondere alte Dame hat uns verlassen – die Grosse Schweizer Sennenhündin Lotti ist im Juli für immer eingeschlafen. Bei aller Trauer erfüllt es uns mit Genugtuung, dass Lotti dank BSiN und ihrer lieben Familie ein wunderbares, langes Leben geniessen durfte, genauso wie "Oldie" Beauty, die zu den ersten Notfällen unserer Vereinstätigkeit zählt.

Wir danken für Ihre Treue und Unterstützung und wünschen Ihnen einen schönen Spätsommer!

Ihr BSiN-Team Schweiz

Ein letzter Gruss von Lotti.

„Ich, die Lotti, habe mich über die Reise über den Regenbogen gemacht.

Fast vier Jahre bedingungslose Liebe durfte ich bei meiner Dani und ihrem Rudel erleben. Warum ich vor Jahren in meine Familie gekommen bin? Ich weiss es nicht. Es war Schicksal. Vom ersten Tag an gehörte ich zu meiner über alles geliebten Familie. Wir haben uns gesucht und gefunden. Als ich meiner Mam in die Augen sah und ihr zeigte, dass die Zeit für den Abschied gekommen ist, hat es ihr das Herz gebrochen.

Wir haben alles zusammen gemeistert, und sie stand bis

zuletzt tapfer an meiner Seite. Ich, die Lotti, war immer so stark mit eisernem Willen. Doch meine Bandscheibe hat meinen Willen gebrochen. Ich konnte einfach nicht mehr. Die Schmerzen waren die Hölle. Doch meine Mam hat zum Glück sehr schnell reagiert und ich musste nicht lange leiden. Kurz vorher war ich noch so voller Energie. Meine 11,5 Jährchen sah man mir wirklich nicht an. Vier Wochen vorher habe ich noch Chinesische Medizin gegen meine Inkontinenz bekommen. Wir alle waren so glücklich. Die Medizin war ein voller Erfolg. Endlich



Lotti und Baschi

konnte ich wieder trocken durchs Leben gehen. Die Tierärztin hatte so grosse Freude an mir. Im Wartezimmer habe ich alle verzaubert und ihnen mit meinen Flausen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Vier Wochen später aber war meine Zeit gekommen. Die Zeit, von meiner über alles geliebten Mam, meiner Freundin Vroni, die mir immer mit starker Schulter zur Seite ge-

standen ist, von Yukon, der in mir eine gute Spielgefährtin hatte, von euch allen Abschied zu nehmen.

Bitte vergesst mich nicht. Wenn ihr an mich denkt, dann wisst ihr, dass ich mein Leben geniessen habe und in Liebe gehen durfte. Bitte lächelt, wenn ihr meinen Namen sagt.

Ich sage leise Lebewohl.

Lotti“

Lotti ist am 8. Juli 2016 um 17.00 Uhr in meinen Armen friedlich eingeschlafen. Sie ist neben Baschi begraben, unter einem schönen Baum bei uns zu Hause. Doch ihre Seele spüre ich immer noch an meiner Seite.
Dani U.

Hessy – eine sensible Seele in Belgien.



Hessy, eine äusserst liebenswerte achtjährige Berner Sennenhündin, war das Ein und Alles ihres Herrchens in Belgien, auch wenn ihre Betreuung nicht optimal war: Aus Geldmangel wurde sie vorwiegend mit Teigwaren ernährt, und der Tierarzt wurde nur im Notfall besucht.

Doch das traute Zusammenleben nahm ein jähes Ende: Hessys einzige Bezugsperson starb überraschend. Die Polizei wollte die gesundheitlich und psychisch angeschlagene Hündin konfiszieren und ins Tierheim bringen.

Ältere Hunde haben in den überfüllten belgischen Tierhei-

men leider kaum Chancen auf eine Vermittlung und werden bei Platzmangel schnell euthanasiert. Dank belgischen Tiereschützern, die sich sofort einschalteten, blieb Hessy dieses Schicksal erspart.

BSiN wurde um Hilfe angefragt, und wir zögerten nicht. Gerne durfte Hessy in Obhut



kommen; eine Pflegefamilie in der Schweiz war gefunden.

Doch schnell wurde klar, dass Hessys verletzliche Seele keinen weiteren Umzug oder eine Weitervermittlung verkraften würde. Sie klammerte sich verzweifelt an den Herrn, der sich ihr zuerst angenommen hatte und sie nur vorübergehend aufnehmen wollte. Zwar war die Liebe gegenseitig, doch kam eine Adoption aus Kostengründen nicht infrage. Was tun?

Das Wohl unserer Schützlinge steht bei BSiN an erster Stelle. Der BSiN-Vorstand beschloss daher spontan, Hessa bei ihrem Retter zu lassen und diesen zu unterstützen, indem wir für Hessa lebenslang die Tierarztkosten übernehmen.

Hessa kann dank unseren Spendern den Rest ihres Lebens in ihrer neuen belgischen Familie zusammen mit drei Hundefreunden verbringen.



Wir danken Ihnen dafür, dass wir Hessa so ein schönes und ungewohntes Happy-End ermöglichen konnten!

Adieu Pepper

"Wir haben mit dir noch eine wunderschöne Urlaubswoche in Dänemark verbracht und hatten gemeinsam grössten Spass! Und dann ging es über Nacht schockierend schnell und der Krebs hat leider gesiegt. Mach's gut lieber Peppi-Mann!"



Die Worte von Peppers Familie zum überraschenden Abschied von ihrem langjährigen Familienmitglied treffen mitten ins Herz. BSiN hatte den hübschen Berner Sennenhund Pepper 2008 dreijährig übernommen, weil seine Besitzer keine Zeit mehr für ihn hatten und der muntere Rüde regelmässig von der Polizei aufgegriffen wurde, weil er die Welt ausserhalb seines Gartens auf eigene Faust erkundete.

Pepper durfte in seinem neuen Zuhause, einer langjährigen BSiN-Pflegestelle, ein abenteuerreiches und erfülltes Leben verbringen und manchen vierbeinigen Kumpel begleiten.

Wir werden dich nicht vergessen, lieber Pepper!



Neuer Notfall: das Pummelchen Tess.

Tess ist ein Hund, den man einfach gern haben muss: eher klein, dafür umso rundlicher ist Tess die Ruhe selbst. Sie ist stets fröhlich und liebt alle Hunde und Menschen von Herzen. Dabei wurde die siebenjährige Entlebucher-Mix-Hündin vor einem Geschäft

angebunden und einfach "vergessen". Doch Tess ist nicht nachtragend – sie gewinnt allem etwas Gutes ab und lässt sich nicht unterkriegen. Wir suchen für Tess ein gemütliches Seniorenkörbchen und Menschen mit viel Zeit und Musse.

Wir helfen – Gissmo, eine Erfolgsgeschichte.

Im letzten Magazin (Nr. 24) berichteten wir von Gissmo unter dem Titel "Gissmo – eine ängstliche Seele kommt zu BSiN". Dank Beatrice W., einer sehr erfahrenen Hundehalterin, dürfen wir uns in diesem Magazin bereits an folgender Erfolgsgeschichte erfreuen:

"Nun ist Gissmo fast vier Monate bei uns. Es ist erstaunlich, wie viele Erfolge wir mit Gissmo bereits hatten.

Wir haben vor zwei Wochen den Sachkundenachweis-Kurs erfolgreich abgeschlossen. Diesen Kurs haben wir in Einzelstunden absolviert. So konnten wir spezifisch auf unsere Bedürfnisse eingehen, z.B. Personenbegegnungen, Hundebegegnungen und aussergewöhnliche Objekte, welche Gissmo verunsicherten (grosse Gartenzwerge!). Nach diesem Kurs können wir souverän an diesen „Skulpturen“ vorbeigehen. Auch die Personenbegegnungen klappen gut, jedoch lenke ich die Aufmerksamkeit von Gissmo auf mich. Mit dem Abrufen haben wir fast keine Probleme gehabt.

Letzten Montag waren wir zum ersten Mal in einer Plausch-Hundegruppe. Es hat uns grossen Spass bereitet, und wir hatten einen tollen Abend. Diese Gruppe werden wir weiterhin besuchen.

Die Leinenführigkeit und der Grundgehorsam haben nach kurzer Zeit geklappt, aber wir arbeiten natürlich jeden Tag daran, damit es verinnerlicht wird. Die Bindung zu mir und zu meinem Mann war von der ersten Sekunde an sehr stark. Uns war es von Anfang an wichtig, dass Gissmo mit unseren Katzen, unserem Grosskind (8 Monate) und mit der ganzen Familie harmoniert. Gissmo hat alle Herzen im Nu erobert. Grosskind und Gissmo sind ein Herz und eine Seele.



Gissmos Charakter können wir wie folgt beschreiben: sehr verschmust und lernfreudig, lauffreudig (nicht Spitzensportler), kein Jäger, unsicher bei fremden Personen, sehr sozial zu Artgenossen, teilweise unsicher bei unbekanntem Situationen.

Ich bin sehr stolz auf Gissmo, dass er in so kurzer Zeit solche Fortschritte gemacht hat. Gissmo braucht eine Führung, die ihm Sicherheit bietet und viel Liebe und Geduld mitbringt."



Hofhund Lars – mit Charme zur eigenen Familie.



„Er ist ein richtig toller Hund, wir lieben ihn heiss“, so schwärmt die Glückspilzfamilie von ihrem Lars.

Im letzten Magazin war der Hofhund Lars noch ein Notfall. Heute geniesst er mit gros-

ser Selbstverständlichkeit die Vorzüge eines Familienlebens.

Nach seiner Übernahme durch BSiN durfte er zuerst bei Margrit G. im Bernerhof ins Pflegekorbchen hüpfen. Für Lars war es der perfekte Ort, um sich langsam an ein Leben im Haus zu gewöhnen und stubenrein zu werden. Und schon bald hat Lars mit seinem Charme die Aufmerksamkeit einer lieben Familie auf sich gezogen. Es war gegenseitige Liebe auf den ersten Blick.

In der Zwischenzeit hat er sich gut eingelebt und versteht sich

sehr gut mit den Kindern; nur die Katzen sind noch keine dicken Freunde geworden, aber was nicht ist, kann ja noch werden.

Jagen ist seine grosse Leidenschaft, und leider jagt er auch Velos. An diesem Problem wird mit einer Hundetrainerin gearbeitet. Und was er gar nicht mag ist Wasser, da schaut er lieber gar nicht erst hin.

Wir wünschen Lars und seiner Familie noch ganz viele aufregende, spannende, lustige, aber auch ruhige und gemütliche gemeinsame Momente.

Espérance: ein Hoffnungsstrahl erlischt zu früh.

Espérance bedeutet 'Hoffnung' – nach acht Jahren Misshandlung, Ausbeutung und unendlichen Qualen sollte der Name für diese Hündin der Wegweiser in eine sichere Zukunft werden: Als Gebärmutter in einer Welpenfabrik musste Espérance unter der Profitgier der Menschen leiden. Anfang Mai dieses Jahres konnte sie von befreundeten Tierschützern von dort gerettet werden: Lebensbedrohlich krank, der

Magen immens aufgebläht, Geburtskomplikationen waren aufgetreten, die Gebärmutter war entzündet. Schnellstmöglich wurde alles versucht, um ihr Leben zu retten. Und es sah gut aus: Nach kurzer Zeit durfte Espérance die Intensivstation verlassen.

Dann die Anfrage bei BSiN: Würden wir diese kranke, am Ende ihrer Kräfte angekommene Hündin aufnehmen und für sie eine (Pflege)Familie

suchen?

Eine Entscheidung fiel sofort: JA, Espérance darf zu BSiN! Da war er, der Weg voller Hoffnung in eine bunte Zukunft.

Aber am nächsten Tag der Schock: Espérance ist tot. Nachdem sie gegen Abend noch gefressen und getrunken hatte, hörte ihr Herz in der Nacht einfach auf zu schlagen. Der betreuende Tierarzt: „Ihr Herz hat aufgegeben.“

*Liebe Espérance,
Dein ganzes Leben kanntest du keine liebevollen Worte, keine streichelnden Hände, keine Wärme. Es war nie jemand da, der dich beschützte. All das hätte nun auf dich gewartet, aber wir waren zu spät. Du selbst hattest keine Hoffnung mehr.
Wir bleiben zurück mit einer Mischung aus Trauer, Wut und Verzweiflung. Aber auch mit dem Willen, für die nächsten gequälten Hunde rechtzeitig da zu sein – auch in deinem Namen.*



Gute Reise, lieber Kimi!

Unser Schützling Kimi war ein atypischer Berner Sennenhund: ein Sportsmodell sozusagen, deshalb passte sein Namen (zu dem uns ein bekannter Rennfahrer inspiriert hatte) bestens. Kimi fand 2008 genau die richtige Familie: unternehmungslustig, aktiv – und zugsportbegeistert. Kimi lernte das Wagenziehen und durfte im Winter öfters auch einen Schlitten flott durch den Schnee sausen lassen.

Im vergangenen Dezember ist Kimi mit zehn Jahren für immer eingeschlafen, doch bestimmt träumt er im Regenbogenland von seinen rasanten Fahrten!

Gute Reise, lieber Kimi!



Lebe wohl, Madonna!

Die zierliche Madonna musste acht Jahre lang Welpen produzieren, bis sie an Heiligabend 2011 von der Welpenfabrik entsorgt wurde und erschöpft in BSiN-Obhut kommen konnte (siehe Magazine 11 und 12). Ihre Geschichte und ihr Zustand sind erschütternd, ihr Körper trauriger Zeuge jahrelangen Missbrauchs.

Madonna wurde aufgepäppelt und konnte ihren Lebensabend noch in einer liebevollen Familie geniessen. Am 18.03.2016 musste sie leider nach einem geplatzten Bauch-Tumor erlöst werden.

Madonnas Geschichte hat uns sehr bewegt. Wir werden sie immer in Erinnerung behalten.

Herausgeber:
Berner Sennenhunde in Not Schweiz
Tramstrasse 66, CH-4142 Münchenstein
Telefon: 0041 (0)61 411 17 65
info@berner-sennenhunde-in-not.ch



Team BSiN Schweiz: Christa Kropik, Claudia Graf, Carmen Meyer,
Maria Michel, Mirjam Wiederkehr

Das 'Magazin' von BSiN Schweiz erscheint 3 x jährlich.
Auflage: 1000 Stück / © BSiN Schweiz

www.berner-sennenhunde-in-not.ch

Berner Sennenhunde in Not (BSiN) ist ein europaweit tätiger Tierschutzverein, der in Not geratenen Hunden hilft, mit einem eingetragenen Verein in Deutschland (e.V.) und einem im Handelsregister verzeichneten Verein in der Schweiz. Die enge Zusammenarbeit garantiert eine weitgreifende schnelle Hilfe.

BSiN ist als gemeinnützige Institution anerkannt. Der Verein ist steuerbefreit, Spenden sind abzugsberechtigt.

Spendenkonto: PC-Konto 60-671790-5
oder Berner Kantonalbank
IBAN: CH40 0079 0042 4878 5687 5 / SWIFT: KBBECH22
oder per paypal an: info@berner-sennenhunde-in-not.ch

Wie geht es eigentlich Beauty?

Die zierliche Sennenhund-Mischlingshündin Beauty gehörte zu den ersten Notfällen, die BSiN aufnehmen durfte. Beautys Geschichte klingt unglaublich, ist aber wahr: Der nicht sozialisierte, sehr scheue Hund hatte sich in eine Ecke eines Bauernhauses verkrochen, jederzeit bereit, aus Angst vor den Menschen durch das geschlossene Fenster zu springen. Es erforderte viel Geduld und Sachkenntnis, um Beauty hervorzulocken. Doch in ihrer neuen Familie entwickelte sich die Angsthündin rundum positiv. Sie begleitet ihr Frauchen auf Schritt und Tritt und betätigt sich sogar schon als Therapiehündin. Im Juli durfte Beauty ihren 15. Geburtstag feiern.

Happy Birthday, liebe Beauty, wir wünschen dir alles erdenklich Gute!



Vom Notfall zum Glückspilz.

Unsere Lieblingsrubrik! Bilder von Glückspilzen der letzten Monate, bei denen BSiN Schweiz mit aktiv war. Wir freuen uns sehr, dass wir diesen Hunden helfen konnten! Nur mit **Ihrer** Unterstützung können wir diese Arbeit weiterführen. Herzlichen Dank für jede Spende, Bewerbung, Patenschaft oder Unterstützung!



Der kleine Gatsby im Glück.

Der quirlige, hübsche Junghund Gatsby, den wir Ihnen im letzten Magazin vorstellten, hat den sprichwörtlichen Sechser im Lotto gefunden. Bei seiner neuen Familie hat Gatsby schon ganz viel gelernt. Nicht nur werden seine Manieren von Tag zu Tag besser, sondern er beherrscht mittlerweile diverse kleine Kunststücke, hebt locker die Pfote zum "Gimme Five" und hält seine Familie ordentlich auf Trab. Wir freuen uns riesig und wünschen ein langes und frohes gemeinsames Leben!



Vorsicht vor Pelzbesätzen!

Der Herbst und Winter stehen vor der Tür, und in den Boutiquen und Warenhäusern haben wieder hübsche Taschen, Stiefel und Jacken mit adretten Pelzbesätzen Einzug gehalten. Wussten Sie, dass viele dieser Pelzbesätze auf unvorstellbar grausame Weise in China gewonnen werden und dass unzählige Katzen und Hunde dafür ihr Leben lassen mussten? Wahre Tierfreunde verzichten auf Pelz oder entscheiden sich für einen Kunstpelz. Weitere Informationen finden Sie hier:
<http://www.peta.de/chinahaustierfel>

Lucky soll gesteinigt werden!

Nachrichten, die uns erschüttern. Blacky, ein hübscher Sennenhund-Mischling, lebt als herrenloser Strassenhund in Griechenland. Tierschützer sorgen seit zwei Jahren für den freundlichen Kerl, wie auch für andere Hunde vor Ort. Einen kürzlichen Vergiftungsversuch hat Blacky nur knapp überlebt. Nun hat die Dorfgemeinde beschlossen, dass Blacky gesteinigt werden soll!

Leider sind uns aufgrund der immer umfassender werdenden Auflagen und Bestimmungen für Übernahme, Transport und Einfuhr die Hände gebunden.

Wir hoffen sehr, dass es den Tierschützern gelingt, Blackys Leben zu retten und für den menschenfreundlichen Schützling ein Zuhause in sicherer Umgebung zu finden.

Spenden statt Geschenke

Gleich zweimal wurde BSiN grosszügig beschenkt!

Im Mai feierte unser Gönner René S. sein 60. Geburtstagsfest. Als Berner Sennenhunde-Halter seit 30 Jahren hat er seine Gäste gebeten, anstelle von Geschenken für unseren Verein zu spenden. Wir durften an der stimmungsvollen Feier unsere Arbeit vorstellen und schliesslich einen grosszügig aufgerundeten Betrag entgegennehmen!

Ihren 40. Geburtstag feierte das Frauchen von Berner Sennenhündin Tessa. Rita I.'s Wunsch nach Spenden statt Geschenken stiess bei ihren Gästen auf offene Ohren, und wir haben eine schöne Spende überwiesen erhalten!

Herzliche Gratulation und Glückwunsch den beiden Jubilaren. Mit grosser Freude sagen wir DANKE für diese netten Gesten!